

Schruppen, ohne an Kosten zu denken

Kapfenberg / Steiermark, 01. März 2018

Mit dem ZETAtec 90N bietet Boehlerit ein neues Schruppwerkzeug mit einem sensationell geringen Kostenfaktor pro Schneide an.

Wirtschaftlichkeit steht beim neuen Schruppwerkzeug ZETAtec 90N im Mittelpunkt, mit dem der österreichische Schneidstoffspezialist Boehlerit sein Fräsprogramm ergänzt. Insgesamt sechs Schneidkanten sorgen für maximale Produktivität bei gleichzeitig geringen Kosten. Die hohe Prozesssicherheit und Stabilität in der Schrubbearbeitung wird gewährleistet durch die negative Grundgeometrie. Für den trotzdem leichten Schnitt ist der effektiv positive Spanwinkel verantwortlich. Wie bei allen Werkzeugen des Boehlerit-Fräsprogramms ist auch die Konstruktion des ZETAtec 90N konsequent auf Stabilität getrimmt. „Jeder vermeintlichen Kleinigkeit wurde von den Entwicklern die nötige Beachtung geschenkt“, erläutert André Feiel, Produktmanager Fräsen bei Boehlerit. Hier können die Kapfenberger das gesammelte Know-how und die Erfahrung vieler Jahrzehnte in der Werkstoff- und Schneidwerkzeugentwicklung gewinnbringend für den Kunden einsetzen.

Besonders für Anwender, die kürzer spanende Materialien von einfachen Stählen bis hin zu Gusswerkstoffen bearbeiten, erweist sich der ZETAtec 90N als hervorragende Lösung. Dementsprechend hat Boehlerit ein breites Sortiment an Wendeschneidplatten für das neue Fräswerkzeug im Programm: Zum Beispiel die PVD-beschichtete Sorte BCP25M, die sich bestens zum Fräsen von unlegiertem oder legiertem bzw. rostfreiem Stahl eignet, oder BCP35M, eine zähe, ebenfalls PVD-beschichtete Stahlfräsorte, die sich insbesondere für die Trockenbearbeitung bei niedrigen bis mittleren Schnittgeschwindigkeiten anbietet. Beachtung verdient auch die Sorte BCM35M, mit der sich von Guss über Stahl bis hin zu Aluminium nahezu sämtliche Materialien zerspanen lassen. „Anwender, die für die Schrubbearbeitung mit dem ZETAtec 90N eine universelle Sorte einsetzen wollen, werden BCM35M zu schätzen wissen“, so André Feiel. Einen besonderen Produktvorteil stellt das helikale- und lineare Eintauchen dar, welches trotz der negativen Grundgeometrie der Wendeschneidplatten mit dem ZETAtec 90N Fräswerkzeug möglich ist. Wer also beim Schruppen stets die Kosten im Blick hat und auf höchste Wirtschaftlichkeit setzt, ist mit dem ZETAtec 90N von Boehlerit bestens bedient.

Presseinformation

Das Unternehmen

Boehlerit mit Sitz im österreichischen Kapfenberg setzt Maßstäbe mit Hartmetalle und Werkzeuge für die Bearbeitung von Metall, Holz, Kunststoff und Verbundwerkstoffen. Mit Schneidstoffen, Halbzeugen und Präzisionswerkzeugen sowie Werkzeugsystemen zum Fräsen, Drehen, Stechen und Umformen sorgt Boehlerit weltweit für Prozesssicherheit und Effizienz. Zum umfassenden Produktspektrum gehören auch hoch spezialisierte Werkzeuge für die Kurbelwellenbearbeitung sowie für die Hüttentechnik zum Drehschalen, zur Rohr- und Blechbearbeitung sowie der Schwerzerspannung. Außerdem Hartmetalle für Konstruktionsteile und für den Verschleißschutz. Im Bereich der Beschichtungstechnologie bietet Boehlerit, von der weltweit ersten Nano-CVD Anbindungsschicht bis zur härtesten Diamantschicht, globale Alleinstellung. Darüber hinaus ist Boehlerit mit seinem langjährigen Know-How in der Metallurgie, der Beschichtungstechnologie und mit modernster Presstechnik ein kompetenter Entwicklungspartner für Toolmaker.

Für Rückfragen der Redaktion

Manuel Hofstadler

Mag.

Leitung Werbung

Phone: +43 3862 300-586

Fax: +43 3862 300-793

E-Mail: manuel.hofstadler@boehlerit.com

Bilder

Abb. 1: ZETAtec 90N Image

